



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Octavo Calendas Maii. Der XIV. Tag im Aprill.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

erweckt haben / und auffer sich fast oft under dem Gebett enzücht / hat viele Heimlichkeiten auß dem Himmel ihr bekand gemacht. Endlich aber nach deme sie viele Jahr in dem Rosen-thal mit den Wercken der Lieb und guten Sitten geleuchtet hätte / nach der Umbfahung des Göttlichen Bräutigams seuffzend / mit einem süßen Todt erloschen / damit sie dem Lamb / wo es hingehet / nachfolgte. Ist nach dem Todt bey Arnolde in der Zugab an Molanum , in dem Calender der Heiligen Niederlands / und in dem Ordens Menologio angeschrieben.

Im Delphinat, einer Landschafts Frankreichs / der selige Hilarius, Münch des Wienerischen Guten-thals / welcher daselbst das Closter Leben under dem seligen Abbt Hugone bekennet / hat ein grose Lebens Heiligkeit / mit ablauffender Zeit / erlangt. Dan gegen Gott ist er gewesen andächtig / gegen den Lehrmeister und Abbt bis zum Todt gehorsamb / gegen alle Mitbrüder geneigt und liebreich / ist durch das Leben / ob es zwar sehr kurz gewesen / von alter Jugend achtbahr worden. Dan kaum hat er drey Jahr im Closter zugebracht / daß er von der Erden in den Himmel hingezücht worden / damit die Bosheit seinen Verstand nit veränderte. Nach dem Todt aber ist er dem heiligen Abbt Hugoni herrlich erschienen / ist den Ordens Menologio auff diesen Tag Aprills angeschrieben.

Seguinus
lib. 3 SS.
Ordinis.

DECIMO OCTAVO CALENDAS MAIL.

Der XIV. Tag im Aprill.

In Claravall der selige Münch Joannes, welcher nach einem bewehrtem Leben / das er allda under dem heiligen Vatter Bernardo geführt hatte / mit vielen Wandern in Portugall gesand worden / damit er daselbst / mit eyffrigem Gemüth den Cistercenser Orden erweiterte / und erhielt / welches derselbe also glücklich verrichtet / daß er bald gestorben / hat viele Zeit mit seinen gottseligen Wercken erfüllet; ist dem Cistercienser Menologio auff diesen Tag angeschrieben.

Brittus
tom. 1. li. 2
cap. 6.

In Petragorio S. rlatenser Bistums / und dem Cistercienser Ordens Closter Cadunio, das Fest des heiligsten Schweistuchs Christi des Herrn / welches im Jahr des erworbenen Heyls Tausent acht und neunzig zu Art ochia in einem sielbernen Gefäß / sampt der Längen / mit welcher die Seiten Christi des Herrn durchstochen / gefunden worden / ist nach Eroberung dieser Statt / von den Christen Ademaro Bischoffen zu Podien, und in diesen Orthen / der Zeit des Heiligen Stuhls Legaten, gegeben worden / welcher Bischoff dieselbe heiligste Gab in Frankreich durch seinen Capellan / einem Petragoricenser Priester / überschickt hat / und endlich in ein Capell hingelegt / ist / durch ein Feuers Brunst von himmen erhaben / unsern Cisterciensern / im Jahr des Heyls / Tausent Hundert neun zehen / zu theil worden / daselbst von den frembden in grosen Ehren gehalten / ist werth ein besonders Fest mit äignem officio den folgenden Tag auff den zweyten Sonntag

Mom-
menta
Cadunij.

Tag nach Ostern/zuhaben / welcher Tag dan und die folgende/ dasselbe allen ankommenden entfaltet/gezeigt wird / und hat oft mit Wunderzeichen geleuchtet/ und leuchtet annoch/und scheint jetzt / daß dessen Verehrung/durch Sorg und Andacht / der daselbst wohnenden Väter/strengerer observanz/durch wiedererziehung desselben heiligen Pfands alter Bruderschaft/wieder auffkomme.

DECIMO SEPTIMO CALENDAS MAII.

Der XV. Tag im April.

Monu-
menta
Horta.

In Hispania und dem Closter Horta, ist wegen zunehmender Andacht und Vermehrung der Glaubigen / auß den geschenehen Zeichen und Wundern / an der Begräbnus des heiligen Martini, vorzeiten dieses Orths Abbtis/und darnach Seguntiner Bischoffs / im Jahr des wiederbrachten Heyls tausent fünf Hundert und sechzig/geschehen die Erhebung desselben heiligen Manns Leichnambs feyerlichem Gebrauch nach / und mit grossem Zulauff des Volcks/wie Henrique in seinen Jahr büchern / und Henrique im Calender der Ordens Seligen auff diesen Tag auffgezeichnet hat.

Cesarius
li. 2. ca. 27
Montalb^o
tom. 1.
chron. l. 2.

In Teutschland / die selige Christina Closterfrau auff Sanct Valburgisberg/welcher Christus der Herz/und andere Himmelsbürger/wegen ihrer verwunderlicher Heiligkeit / viele verborgene und den Menschen ganz unbekandte Ding offenbahret hat; ist von unterschiedlichen Erscheinungen berühmt / hat bisweilen das Kindlein Jesum/ als neugebohrn zuschauen/ küssen und zutragen verdienet. Da sie aber von Tag zu Tag herzlich wünschte aufgelöst zuwerden/ und mit dem Bräutigamb Christo zuseyn/ ist dieselbe nach verkündigter Stund ihres Todts/ glücklich verschieden / und bey dem Henrique auff den fünfzehenden Aprills gemeldet.

S. Bernard
Epist. 65.
ad Alvisu

Zu Claravall der selige Mönch Goduinus, welcher auß dem Aquicinetiner Closter aufgangen/ damit er under der Meisterschafft des heiligen Vatters Bernardi, in strengerer Haltung der Regul zu Claravall lebte; hat dieses nicht ohne Klagen aller seiner Mitbrüder und äignen Abbtis/welche er verliese/ gethan. Doch bald zu Claravall mit sonderbahrem Fortgang in der Tugendt/gestorben/hat viele Zeit erfüllt. Ist mit dem Zeichen der Heiligkeit verschieden / und hat verdienet/ nach dem Todt/ von dem heiligen Vatter Bernardo, mit vielem Ruhm der Heiligkeit gelobt/ und als ein Heiliger gehalten zuwerden / wie der heilige Bernardus selbst/im fünf und sechszigsten Sendschreiben/ erklärt / und hat ihn mit Recht Henrique seinem menologio auff diesen Tag einverleibt.

DECIMO